

Fachinformationstag Abfallwirtschaft 2018

Graz, 24.09.2018



EU Abfallpaket

Mag. Dr. Ingrid Winter

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 14 – Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

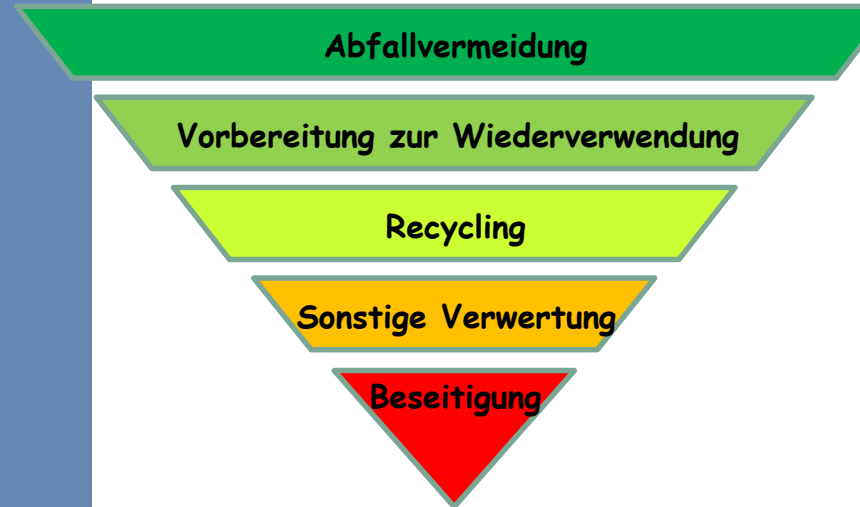
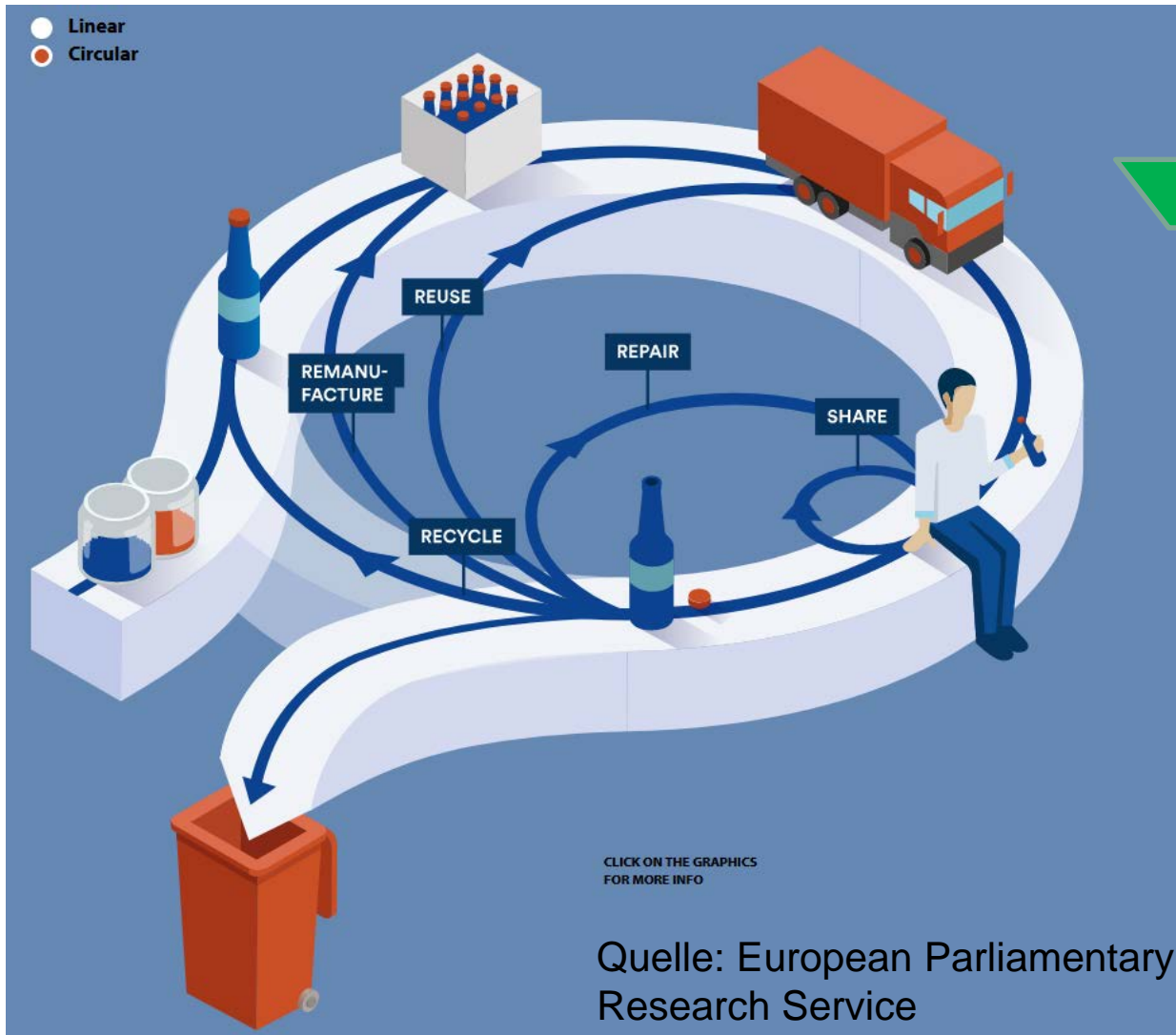
ingrid.winter@stmk.gv.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at



Das Land
Steiermark

Vision Kreislaufwirtschaft – effizienter Umgang mit Ressourcen



Das Land
Steiermark



- **„Kreislaufwirtschaftspaket“ für mehr Ressourceneffizienz**
- **Ziel:** Übergang von einer linearen Wirtschaft hin zu einer **Kreislaufwirtschaft in der EU**
 - Effizientere Nutzung der Ressourcen, indem Produkte länger verwendet und nach ihrem Gebrauch über Recycling wieder dem Produktkreislauf hinzugefügt und nicht verbrannt oder deponiert werden.
- **erwartete Wirkungen**
 - + **Arbeitsplätze**
 - + **Wirtschaftswachstum**
 - + **Umweltschutz**





● Bestandteile

- Mitteilung der Kommission „**Ein Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft**“
- **Überarbeitung** der 6 EU-Richtlinien über
 - Abfälle
 - Verpackungen und Verpackungsabfälle
 - Abfalldeponien
 - Altfahrzeuge
 - Elektro- und Elektronik-Altgeräte
 - Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Altakkumulatoren



EU Abfallpaket



● Inhalte

- Maßnahmen zur Abfallvermeidung (mit Erfolgskontrolle)
- Förderung von Wiederverwendung und Reparatur
- neue Anforderungen an die getrennte Sammlung
- Wiederverwendungs-/Recyclingquoten (Siedlungsabfall und Verpackungen)
- Erweiterte Herstellerverantwortung
- Reduktion der Deponierung
- Erweiterte Kriterien für das Abfallende
- EU-weite Angleichung von Definitionen und Berechnungsmethoden
- Jährliche Meldung von Daten anstelle dreijährlicher Berichtspflichten



Das Land
Steiermark

EU Abfallpaket



Abfallaufkommen in der EU nach Wirtschaftszweigen/Haushalten

1 % Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

8 % Haushalte

10 % Herstellung von Waren

30 % Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

34 % Bau

17 % Andere

Quellen:

Eurostat, EPRS, Europäische Kommission



europarl.eu

ABFALLWIRTSCHAFT

Schaffung einer Kreislaufwirtschaft

2014 hat die EU
2,5 Milliarden
Tonnen Abfall produziert

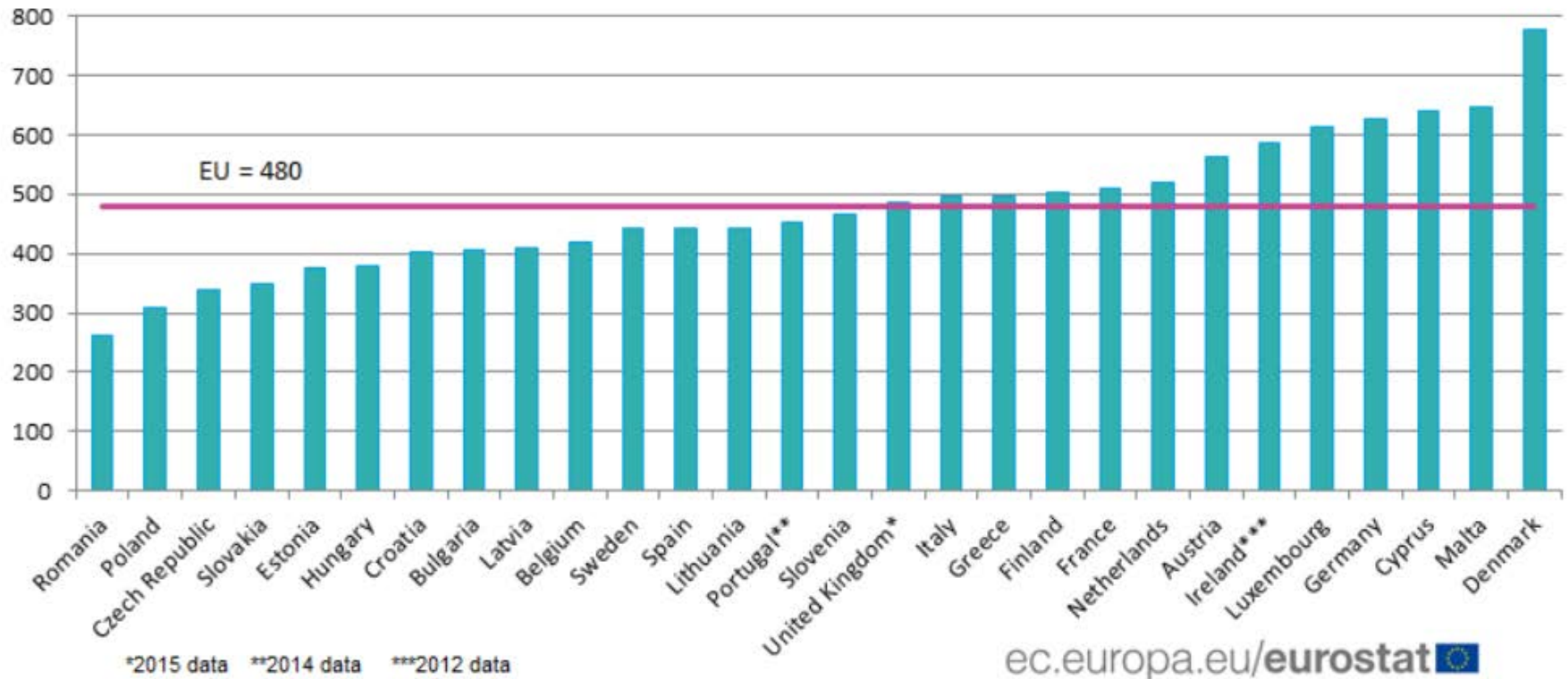


Das Land
Steiermark

EU Abfallpaket



Municipal waste generation in the EU Member States, 2016
kg per person



EU Abfallpaket



Daten aus 2016
 Aufkommen an Siedlungsabfällen (in kg/pro Person)
 Anteil der recycelten oder kompostierten Siedlungsabfälle
 Anteil der deponierten Siedlungsabfälle

Daten aus 2016	Aufkommen an Siedlungsabfällen (in kg/pro Person)	Anteil der recycelten oder kompostierten Siedlungsabfälle	Anteil der deponierten Siedlungsabfälle
EU28	482	47 %	25 %
Dänemark	777	48 %	1 %
Malta	647	8 %	92 %
Zypern	640	19 %	81 %
Deutschland	626	66 %	1 %
Luxemburg	614	48 %	17 %
Irland*	567	42 %	22 %
Österreich	564	59 %	3 %
Niederlande	520	53 %	1 %
Frankreich	510	42 %	22 %
Finnland	504	42 %	3 %
Griechenland	497	17 %	82 %
Italien	497	51 %	28 %
Vereinigtes Königreich*	482	45 %	28 %

Portugal*	453	30 %	49 %
Slowenien**	449	58 %	24 %
Litauen	444	50 %	31 %
Spanien	443	30 %	57 %
Schweden	443	49 %	1 %
Belgien	420	54 %	1 %
Lettland	410	28 %	72 %
Bulgarien	404	32 %	64 %
Kroatien	403	21 %	78 %
Ungarn	379	35 %	51 %
Estland	376	32 %	12 %
Slowakei	348	23 %	66 %
Tschechien	339	34 %	50 %
Polen	307	44 %	37 %
Rumänien	261	15 %	80 %

*Daten stammen aus 2014

** Daten stammen aus 2015

Mit anderen Methoden zur Abfallentsorgung wie Verbrennung ergeben sich insgesamt 100%.

Quellen:
 Eurostat, EPRS, Europäische Kommission



europarl.eu

EU-Abfallpaket



Siedlungsabfall

● Recyclingziele: mindestens

55 % ab 2025

60 % ab 2030

65 % ab 2035

● Deponieziel: höchstens

10 % ab 2035

Verlängerung der Fristen möglich für MS mit
<20 % Recycling / >60 % Deponierung in 2013

Verpackungen

Recyclingziele

2025

2030

• Insgesamt

65 %

70 %

• Kunststoff

50 %

55 %

• Holz

25 %

30 %

• Eisenmetall

70 %

80 %

• Aluminium

50 %

60 %

• Glas

70 %

75 %

• Papier

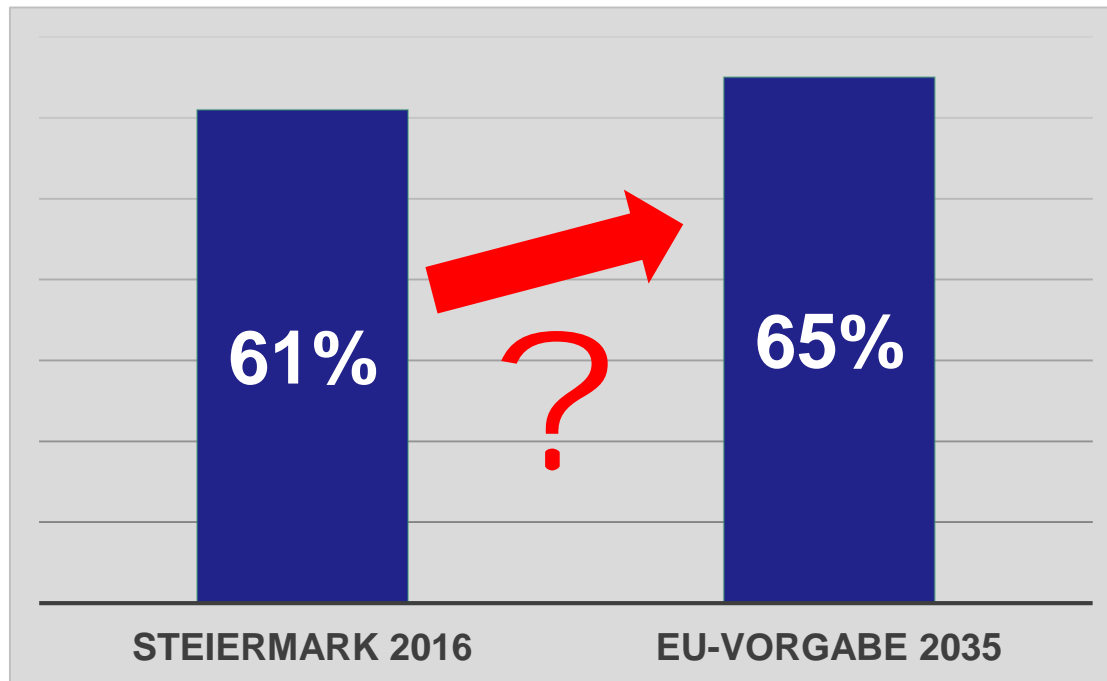
75 %

85 %



EU-Abfallpaket

Ziel: Erhöhung der Recyclingquote



Erhöhung der Recyclingquote auf **65 %** erreichbar durch:

➤ Erhöhte **getrennte Sammlung** und **Recycling** von Altstoffen und biogenen Abfällen, z.B.:

Jeweils **+50 %** der dzt. **Fehlwürfe im Restmüll** von (kumulativ)

- Bioabfall
- Kunststoffe
- Papier und Karton



Europäische Strategie für Kunststoffe



● Kunststoffstrategie

- neue **Kreislaufwirtschaft** für Kunststoffe:
 - Produktdesign und Herstellung für Wiederverwendung, Reparatur und Recycling
 - Entwicklung nachhaltigerer Materialien
- zum **Schutz der Umwelt** vor der Belastung durch Kunststoffe
- für **Innovation, Wettbewerbsfähigkeit**, Schaffung von Arbeitsplätzen

● Ziele:

- **Recyclingfähigkeit** aller Kunststoffverpackungen auf dem EU-Markt ab 2030
- **Reduktion des Verbrauchs** von Einwegkunststoffen
- **Beschränkung** der absichtlichen Verwendung von **Mikroplastik**



Europäische Strategie für Kunststoffe



Künftige Maßnahmen der EU (z.B.)

- Verbesserung der **wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** und der Qualität des Kunststoffrecyclings
 - Verbesserung des Produktdesigns
 - Verbesserung des Rezyklatanteils
 - Verbesserung der getrennten Sammlung von Kunststoffabfällen
- **Eindämmung** des Aufkommens von **Kunststoffabfällen** und der **Vermüllung**
 - Verringerung von Einwegkunststoffen
 - Maßnahmen für kompostierbare und biologisch abbaubare Kunststoffe
 - Eindämmung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik
- Mobilisierung von **Investitionen und Innovationen** für kreislauforientierte Lösungen
 - Förderung von Investitionen und Innovationen innerhalb der Wertschöpfungskette



Europäische Strategie für Kunststoffe



Empfehlungen der EK an nationale und regionale Behörden (z.B.)

- Belohnung der Nutzung von recyceltem Kunststoff (**wirtschaftliche Instrumente**)
- Bevorzugung von Wiederverwendung und Recycling (**öffentliche Beschaffung**, freiwillige Selbstverpflichtung)
- Maßnahmen zur **Verringerung des Aufkommens** von Kunststoffabfällen und der Vermüllung
- Verbesserte **Getrenntsammlung**
- Einführung der **erweiterten Produzentenverantwortung** und/oder von **Pfandsystemen**
- Förderung **freiwilligen Engagements**



Europäische Strategie für Kunststoffe



Empfehlungen der EK an die Industrie (z.B.)

- Verbesserung der **Zusammenarbeit** entlang der gesamten **Wertschöpfungskette** (z.B. zu Material und Produktdesign)
- **Selbstverpflichtungen** (z.B. Verwendung von Kunststoffrezyklaten)
- **Alternativen für Einwegkunststoffartikel** nutzen
- **Branchenvereinbarungen** (verringerte Freisetzung von Mikroplastik)
- **Vermeidung des Entweichens von Kunststoffgranulaten**
- Infrastruktur- und **F&E-Investitionen** verstärken
- **privater Investitionsfonds** (Ausgleich der ökologischen Kosten)
- **internationales Kunststoffprotokoll**



Zukunft Kreislaufwirtschaft – Innovationen im Green Tech Cluster Styria



INNOVATIONEN 2017



Onlineplattform Schrott24 verwertet Almetalle von Regierungsflugzeugen



BDI startet neuartige Algenproduktion in Hartberg



Smarter Plug-and-play Batteriespeicher von E²T erhöht PV-Eigennutzung



Turbinen von ANDRITZ für weltgrößtes Pumpspeicherkraftwerk



Neues Spezialfass für sicheres Batterierecycling von Saubermacher



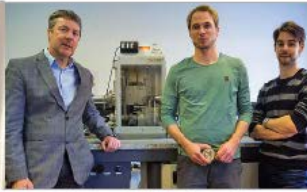
Sharing-Economy im Recycling – Komtech bietet Mietgeschäftsmodell



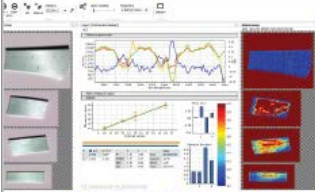
Neue Grätzellen-Fassadenmodule großflächig verbaut



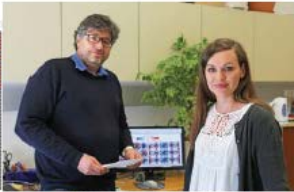
Digitale Berechnungstechnologie von Bauer senkt den Wasserverbrauch



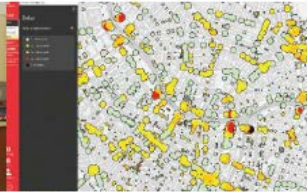
Montanuniversität Leoben am Weg zu besseren Superkondensatoren



Hochpräzises Analysetool von EVK für hochwertige Ersatzbrennstoffe



TU Graz mit neuen Materialien für nächste Generation organischer Solarzellen



Bike Citizens ermöglicht mit Big Data schnelles und sicheres Radfahren

11%

Anteil Green Tech Umsatz am steirischen BIP

21.700

Beschäftigte in der Energie- und Umwelttechnik

4,8 MRD. €

Jahresumsatz der Green Tech Cluster-Partner

200

Cluster-Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen & Verwaltung)



Das Land Steiermark

www.abfallwirtschaft.steiermark.at



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Das Land
Steiermark